

SCHUSS INS GLÜCK: GEWINNEN SIE EIN TRAUMPAKET!

Sie wollten sich schon immer mal mit einem Fußballprofi messen? Am kommenden Mittwoch, beim 96-Renntag auf der Galopprennbahn Neue Bult in Langenhagen, haben Sie Gelegenheit dazu. Wir verlosen drei Plätze für das „Sportbuzzer-Duell – Du gegen den 96-Star!“. Die Gegner: Edgar Prib, Nicolai Müller und Pirmin Schwegler. Auf den Sieger wartet ein Traumpaket mit VIP-Tickets für 96, Fanshop-Gutschein, exklusiver Stadionführung und Rennbahn-Gutschein.

Worum geht's? Drei Gewinner treten am 1. Mai im Rahmen des Galopprenntages auf dem Geläuf gegen jeweils einen 96-Profi beim Torwandschießen an. Jeder hat drei Schuss, mindestens einen davon auf das obere Loch. Wer mehr Treffer hat, gewinnt.

Wie Sie mitmachen können? Ganz einfach. Klicken Sie im Internet auf sportbuzzer.de/hannover und registrieren Sie sich für die Verlosung. Das Mindestalter für die Teilnahme ist zehn Jahre.

Aus allen Bewerbern werden drei Teilnehmer gelost. Die Ziehung erfolgt am Mittwoch auf der Pferderennbahn Neue Bult, kurz vor dem eigentlichen Schuss-Wettbewerb. Wann und wo genau, erfahren Sie per E-Mail. Teilnahmeschluss ist am Montag (29. April, 12 Uhr).

Und das können Sie gewinnen: Das Traum-Kombi-Paket aus Fußball und Galoppsport beinhaltet zwei VIP-Karten für den Business-Bereich für das erste 96-Heimspiel der kommenden Saison. Dazu gibt's einen exklusiven Blick hinter die Kulissen im Rahmen einer Stadionführung, obendrein einen 250-Euro-Gutschein für den 96-Fanshop sowie einen 250-Euro-Gutschein für die Galopprennbahn. Das Paket hat einen Wert von mehr als 1000 Euro.

Auf der Bult ist 96 ein Zugpferd

Renntag am 1. Mai mit der kompletten Mannschaft. Trainer Doll freut sich „riesig“ auf seine Premiere.

VON SIMON LANGE

HANNOVER. Thomas Doll hielt erst mal Sicherheitsabstand. „Ich habe keine Schienbeinschoner dabei“, flachste der 96-Trainer mit Blick auf den unruhigen Opus. Der 14-jährige Wallach hat zwar schon so einiges mitgemacht in seinem langen Galopperleben, den Grünstreifen am Maschsee vor dem Courtyard-Hotel kannte er aber noch nicht als Führing. Entsprechend zappelig und raumgreifend präsentierte er sich. Als Pfleger Frederic Mehl den Vierbeiner von Hans-Joachim Stolberg von der Alten Bult beruhigt hatte, wagte auch Doll zaghafte Annäherungsversuche. Sogar 96-Profiboss Martin Kind traute sich kurz an die Seite von Bult-Chef Gregor Baum in die Nähe des Vollblüters – trotz Pferdeallergie.

„Ich freue mich riesig“, sagte Doll, der noch nie auf einer Rennbahn war. Am kommenden Mittwoch ist Premiere. Am 1. Mai (ab 13 Uhr) ist 96-Renntag, Doll will mit der gesamten Profimannschaft auflaufen, „alle werden dabei sein“. Und zwar mittendrin statt nur dabei. Wie immer am 96-Renntag treten Spieler und Trainer in Aktion. Die Spieler bei der Sportstafette, die Trainer bei der Mini-Traber-Trophy. „Meine Co- und Athletiktrainer sind schon richtig heiß“, weiß Doll. Er selber verzichtet auf den Sulky-Spaß. „Ich werde mir das anschauen.“

Vielleicht auch, weil er vor etwa 15 Jahren „ein nicht so gutes Erlebnis“ mit einem Pferd hatte. Mit seinen Kindern hat er damals in der Nähe von Hamburg einen Wildpark besucht und ein Pferd ausgeliehen. „Ich saß da drauf und wusste gar nicht, wie man das handhabt“, erinnert sich Doll. „Das Pferd hatte einfach Hunger. Und da war Gras. Also hat es sich zum Gras immer runtergebeugt. Ich bin dann immer mit – und kam nicht mehr raus aus dieser Wippe. Da hat natürlich alles drum herum gelacht.“ Aber Doll will sich nicht missverstanden fühlen und betont: „Pferde sind schon tolle Tiere.“

Das wissen auch seine Spieler, die die Positiverfahrungen



PFERDEFREUNDE: 96-Trainer Thomas Doll (von links), Pfleger Frederic Mehl, Jockey Lilli-Marie Engels auf Wallach Opus, Bult-Trainer Dominik Moser, Rennvereins-Präsident Gregor Baum und 96-Boss Martin Kind machen am Maschsee Werbung für den 96-Renntag am 1. Mai.

Foto: Florian Petrow

auf der Galopprennbahn in Langenhagen zu schätzen wissen. Ist 96 da, kommen regelmäßig um die 20 000 Besucher auf die Bult. So wird es auch am Mittwoch sein – egal, ob 96 vorher gegen Mainz wieder nicht gewinnt oder doch endlich mal wieder ein Dreier gelingt. Bult-

Chef und 96-Gesellschafter ist sich sicher, dass 96 nach wie vor das richtige Zugpferd ist. „Fußball ist die bestimmende Sportart. 96 liegt allen am Herzen, unabhängig vom sportlichen Erfolg. Jeder liebt 96, jeder leidet mit 96“, erklärt Baum und ist überzeugt, „dass die Fans

weiter Interesse und Lust haben, die Mannschaft auf der Rennbahn hautnah zu sehen und zu erleben“.

Die Besucherzahlen geben ihm recht. Vor zehn Jahren erfanden Baum und Martin Kind den 96-Renntag – mit Profis zum Anfassen, Autogramm-

stunde, Spaßaktionen – und Rossmann als Hauptsponsor. 2019 gibt's die elfte Auflage. Und stets war die Rennbahn außerordentlich gut besucht. „Der 96-Renntag ist eine Erfolgsgeschichte und mittlerweile wirklich gute Tradition“, sagt Kind. National wird das

Event sogar schon kopiert, „von allen Rennbahnen, wo es auch eine Fußballprofimannschaft gibt“, sagt Baum. Auf die Rennbahn in Köln-Weidenpesch kamen am Ostermontag rund 20 000 Besucher und die komplette Mannschaft des 1. FC Köln.